

Weihnachtspfarrbrief 2016

Für den Pfarrverband Reichenkirchen – Maria Thalheim



UER NATUS
EST NOBIS,
ET FILIUS
DATUS EST
NOBIS.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst ist. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.

Karl Rahner

Weihnachten – Jesus der Gott mit uns

„In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“. (Lk 2,8-12)

Das Geheimnis von Weihnachten ist, dass es das Fest des Vertrauens und der Hoffnung ist, das Ungewissheit und Pessimismus überwindet.

Gott kommt, um unter den Menschen zu wohnen. Er tut dies in ärmlichsten Verhältnissen: in einem einfachen Stall. Er will keine unnahbare Gottheit sein, sondern er zeigt sich uns in einer menschlichen Person als der Gott-mit-uns.

Im Kind von Bethlehem macht Gott uns das Geschenk seiner Liebe. Der Grund unserer Hoffnung ist dieser: Gott ist mit uns, er vertraut uns noch. Jesus ist der Gott-mit-uns.

Gott wählt die Erde als seine Wohnstatt, um mit dem Menschen zu sein, um dort angetroffen werden zu können, wo dieser seine Tage der Freude und des Schmerzens verbringt.

So ist die Erde nicht mehr nur ein „Tal der Tränen“ sondern der Ort, an dem Gott selbst sein Zelt aufgeschlagen hat, ein Ort der Begegnung Gottes mit dem Menschen, der Solidarität Gottes mit den Menschen.

Die Liebe ist eine geistliche Kraft, die uns verwandeln will.

Die Geburt Jesu bringt uns die schöne Botschaft, dass wir unendlich und einzeln von Gott geliebt sind.

Gott, der sich für uns erniedrigt, lädt uns ein, ihm ähnlich zu werden, uns klein zu machen mit den Kleinen und arm mit den Armen.

Wir müssen den Brüdern und Schwestern helfen, die in Not sind, dass sie sich nicht alleine fühlen. Unsere solidarische Präsenz an der Seite der Schwachen und Armen soll nicht nur mit Worten, sondern mit Gesten zum Ausdruck bringen, dass Gott allen nahe stehe.

Jesus sagt uns, dass alles, was wir für den geringsten unserer Brüder und Schwestern Gutes tun, wenn wir ihnen Nahrung geben, wenn wir sie aufnehmen, sie besuchen, sie trösten und stärken, das gleiche bedeutet, als hätten wir dies dem Sohn Gottes getan.

Es gibt jemanden, der Jesus seine ganze Liebe geschenkt hat, und das ist seine Mutter Maria. Sie dürfen wir bitten, uns bei unserer Christusunachfolge zu begleiten, im Antlitz des Schwachen und Benachteiligten das Bild des menschgewordenen Sohnes Gottes zu erkennen und Zeugen und Zeuginnen seines Lichtes und seines Friedens in der Welt zu sein, nach dem wir in der Tiefe unseres Herzens streben.

So wünschen wir allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes von Gott gesegnetes Jahr 2017.

Ihre Seelsorger

Cezary Liwinski
Pfarrer

Christian Pastötter
Diakon

Pfarrei St. Stephanus Rappoltskirchen

Pfarrversammlung

Alle zwei Jahre findet in Rappoltskirchen traditionell eine Pfarrversammlung statt. Am 20. Februar 2016 sind Jung und Alt der Einladung von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung gefolgt. Mit dem gemeinsamen Lied „Danke für diesen guten Abend“ eröffneten wir die Versammlung.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Hans Wiesmaier konnte neben den vielen Pfarrangehörigen auch Pfarrer Liwinski und Diakon Pastötter begrüßen. Er berichtete über das Pfarrleben in Rappoltskirchen und die Aktivitäten des Pfarrgemeinderates.

Pfarrer Liwinski freute sich in seinem Grußwort besonders über die zwei neuen Ministranten in unserer Pfarrei.

Die acht Rappoltskirchner Firmlinge nutzen die Gelegenheit sich bei ihrer Pfarrei vorzustellen. Ihr humorvoller Auftritt sorgte für viele Lacher.

Das Wortgottesdienstteam berichtete von seiner Arbeit.

Im Anschluss an diesen Bericht wurde Anton Huber für seine Arbeit gedankt, da er aus beruflichen Gründen seine Ämter in den verschiedenen Gremien der Pfarrei niederlegte.

Der Kirchenpfleger Alois Bauer berichtete über abgeschlossene und anstehende Renovierungsarbeiten rund um Kirche, Friedhof und Pfarrhof.

Ein besonderer Dank ging an die ehemalige Mesnerin Line

Westermaier. Sie spendete ihr „Christkindl“ (siehe Foto) der Pfarrei.

Alois Bauer übergab eine Spende des Kriegervereins für das Kinderhaus Fraunberg an Christian Pastötter und Hans Wiesmaier.

Diakon Pastötter trug zum Abschluss noch eine Geschichte vor.

Gemeinsam mit unserem Organisten Lambert Bart probten wir Lieder aus dem neuen Gotteslob.

Zum Anlass der Pfarrversammlung haben wir die Pfarrchronik aus den Jahren 1972 – 1978 digitalisiert und gedruckt. Fotos aus dieser Zeit wurden in einer Diashow gezeigt und manch einer erkannte sich ca. 40 Jahre jünger wieder.

Bei einem gemütlich Ratsch haben wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.



Die Rappoltskirchner Firmlinge 2016



Wortgottesdienstteam



Christkindl von Line Westermaier



Ein Foto aus der Pfarrchronik

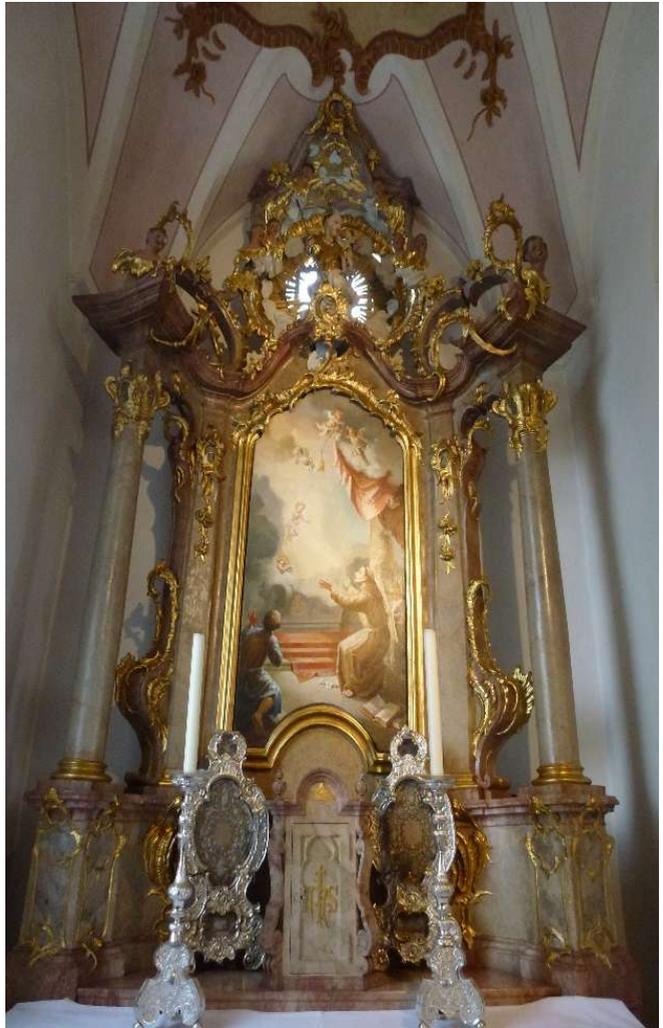


Dank an Anton Huber

Antonius Kapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Renovierungsarbeiten in unserer Pfarrkirche St. Stephanus gingen auch in diesem Jahr wieder weiter. So wurde im September der Altar in unserer Antonius Kapelle grundgereinigt und ausgebessert, dabei wurde auch der Deckel des Taufbeckens der sich in der Kapelle befindet, renoviert. Ein Blick in die Kapelle lohnt sich auf alle Fälle, um einen Gesamteindruck zu bekommen.

Die Heiligenfiguren, Joachim und Anna erfuhren eine Grundreinigung und wurden an der einen oder anderen Stelle ausgebessert. Sämtliche Arbeiten wurden von der Fa. Christian Wieglerling aus Bad Tölz ausgeführt.



Für alle Spenden hierzu möchte die Kirchenverwaltung ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Armut im Landkreis Erding

Armut hat viele Gesichter

Immer wieder wird die Caritas bei Veranstaltungen oder im Zusammenhang mit den Caritas Sammlungen gefragt, ob es das denn wirklich gebe: Armut in einem so reichen Landkreis wie Erding? JA!

Es gibt sie und sie hat viele Gesichter und viele Ursachen.

Manche Menschen wissen am Ende des Monats nicht mehr, mit welchem Geld sie ihre Familien ernähren sollen und die Schulden wachsen ihnen über den Kopf. Immer wieder helfen wir aber auch mit Spendenmitteln, wenn z. B. das Geld für wichtige Medikamente oder für die Reparatur des zehn Jahre alten Autos, das dringend für die Fahrt zur Arbeit benötigt wird, nicht mehr ausreicht.

Eine zentrale Aufgabe der Caritas ist es, Menschen mit viel zu geringem Einkommen dabei zu unterstützen, mit ihrem Einkommen auszukommen.

Hier ist die Schuldnerberatung der Caritas Erding eine wichtige Anlaufstelle und die Sammlungsgelder tragen einen wichtigen Teil der Finanzierung der Schuldnerberatung.

Der Ansprechpartner in der Schuldnerberatung ist Ralf Lohrberg.

Im Mittelpunkt seiner Aufgabe stehen der Erhalt der Wohnung und des Arbeitsplatzes und die dauerhafte Entschuldung.

Schuldnerberatung leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Sie klärt gemeinsam mit den Betroffenen was bisher unternommen wurde, wie es zu der Verschuldung gekommen ist und erarbeitet einen Weg, wie die Betroffenen auch dauerhaft mit ihrem Einkommen auskommen können.

In letzter Zeit beobachtet der Schuldnerberater, Ralf Lohrberg, dass ältere Menschen sich nicht einmal die Mindestzahlung leisten können und sich daher notwendige Medikamente gar nicht erst kaufen. Viele Menschen können sich keinen Zahnersatz mehr leisten.



2015 haben 363 Personen Hilfe bei der Schuldnerberatung gesucht. Herr Ralf Lohrberg ist erreichbar unter 08122 / 955 94-0 und Beratungen finden in Erding und Dorfen statt.

Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Liebe Pfarrangehörige,
erfreut können wir, seit letztem Jahr, von neuen Sängerinnen und einem Sänger berichten. Damit ist unser Chor, erstmals nach langen Jahren, wieder auf 29 Aktive angestiegen.

Wir sind aber trotzdem immer noch auf der Suche nach sangesfreudigen Frauen und Männern. Überlegen Sie sich, ob Sie nicht eine Verstärkung unseres Chores werden möchten.

Unsere Proben finden in der Regel am Mittwoch um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Reichenkirchen statt. Schauen Sie doch mal unverbindlich vorbei, ob das was für Sie wäre. Es sind nicht nur religiöse Lieder, auch für weltliche Anlässe haben wir Lieder in unserem Repertoire. Ebenso kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Chorausflug für Jedermann, Sommerfest mit Angehörigen, Geburtstagsfeiern, Jahresabschlussfeier mit Prämierung der fleißigsten Probenteilnehmer, aber auch einmal spontanes Zusammensitzen in geselliger Runde mit Getränken und etwas Essbarem, sind bei uns keine Seltenheit.

Eine Herzensangelegenheit ist es uns den gesanglichen Wünschen bei Trauungen, aber auch bei Beerdigungen bestmöglich nachzukommen. Für Ihre großzügigen Spenden an uns, bedanken wir uns von ganzem Herzen. Vergelt 's Gott !

Sollten Sie, zu welchem Anlass auch immer, unseren Gesang wünschen, melden Sie sich im Pfarrbüro bei Frau Christine Scheiel oder gerne auch bei unserer Organistin Frau Angela Gruber Reichenkirchen, Rihhostr. 8.

"Ohne Fleiß, kein Preis!", heißt ein altes Sprichwort. So ist es wichtig, an den Proben, wenn irgendwie möglich, jede Woche teilzunehmen. Nur so können neue Lieder erlernt und zur Aufführung gebracht werden, wenn alle Sänger auf dem gleichen Stand sind.

Sie können uns in diesem Jahr noch an folgenden Tagen in Reichenkirchen hören:

Am 4. Adventsonntag, 18.12. um 8.30 Uhr beim Gottesdienst.

Am Heiligabend zur Christmette um 22:30 Uhr.

Am 1. Weihnachtstag um 10:00 Uhr zum feierlichen Gottesdienst.

Wir, die Sängerinnen und Sänger
der Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen,
wünschen, Ihnen Allen,
ein frohes Weihnachtsfest
und
ein gutes, glückliches Neues Jahr 2017.

Kath. Landvolk Reichenkirchen



Unser Jahr 2016:

Januar:	Pizzaessen mit Jahres-Terminplanung	
Februar:	Spendenübergabe (Fastenessen 2015) an die Nachbarschaftshilfe	
März:	Fastenessen im Pfarrheim Reichenkirchen; Kerzen- und Palmbuschenbasteln; Spendenübergabe Bücherei u. Josefsheim	
April:	Theaterabend im Pfarrheim „Die drei Eisheiligen“ (altes Landjugendtheater)	
Mai:	Maiandacht in Grafing; anschl. gemeinsames Grillen	
Juni:	Beteiligung an der Fronleichnamsprozession mit Fahnenabordnung	
Juli:	Picknick im Pfarrheim mit Kinderkino (aufgrund des schlechten Wetters)	
August:	Ferienprogramm: Kinder-Kräuterwanderung mit basteln einer Kräuterhexe; Besuch einer Gokart-Bahn in Vilsbiburg	
September:	Wochenendausflug nach Passau	
Oktober:	Kegeln im Pfarrheim; Beteiligung am Kriegerjahrtag mit Fahnenabordnung	
November:	Basteln von Weihnachtssternen; Bewirtung beim AllStars-Konzert	
Dezember:	Weihnachtsfeier	

Wir verbringen gerne lustige und gemütliche Stunden miteinander, oft ist die ganze Familie mit dabei.



Wir freuen uns immer, wenn sich andere beteiligen und uns bei der einen oder anderen Aktivität unterstützen.

Eure KLB Reichenkirchen

Einladung zum „Warten auf das Christkind“

Am **24.12.16** wollen wir zusammen wieder basteln, Plätzchen essen, Weihnachtsgeschichten lesen, Punsch trinken usw. !

So vergeht die Zeit bis zur Christmette und das „Warten auf das Christkind“ für dich viel schneller!



Liebe Kinder ab 5 Jahre, kommt am Heiligabend zum Basteln **um 13.30 Uhr zu uns in den Mehrzweckraum des Kinderhauses.**



Danach gehen wir zusammen in die Fraunberger Kindermette wo eure Eltern auf Euch warten. Natürlich könnt ihr auch im Mehrzweckraum abgeholt werden.

Bitte Hausschuhe, Federmäppchen, Schere und Kleber mitbringen.

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um einen Beitrag von 2,00 €

Bei Fragen und Anmeldung bitte bei **Bernadette Reiser 08762/727369** melden.

Spontane Kinder ohne Anmeldung sind natürlich am 24.12.16 auch herzlichst willkommen.

Wir freuen uns auf Euch !!!

Berna (Kigo Fraunberg), Melanie, Julia und Ramona

FÜR und VON Kigo-Team Fraunberg

DANKE

**Ein kleines Wort
Danke! -
findet zu euch, weil
große Worte für alles,
was ich sagen möchte,
zu klein sind dafür.
(© Monika Minder)**



Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Kigo-Team für Ihr Engagement, Ihre Ideen, Ihre Unterstützung und Ihre Freude für die diesjährigen Kindergottesdienste bedanken. Ich freue mich auf das kommende Jahr und unsere Gottesdienste mit Euch.

Lieben Dank an Nadine, Berna, Julia, Steffi und Maria (unsere musikalische gute Seele).

Unsere Kindergottesdienste 2016 waren:

10.02.16 Kinderbibelnachmittag

21.02.16 Kindergottesdienst mit Fastensuppe (Danke an die FB-Firmlinge für eure Unterstützung)

07.05.16 Kindermaiandacht (Danke für die musikalische Gestaltung an die Elements)

03.10.16 Kindergottesdienst zum Erntedank mit Frühstück

Monika Zehetner



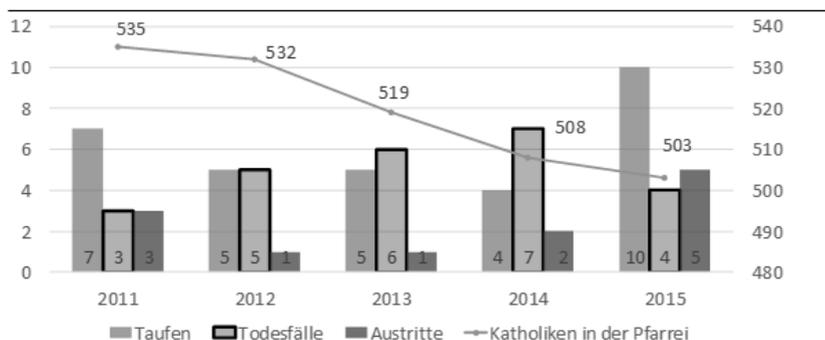
Fraunberg: Pfarrversammlung 2016

Einen Überblick über die Aktivitäten und die Entwicklung der Pfarrei bekamen am 24.09.2016 nach der Vorabendmesse interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Pfarrversammlung der Pfarrei St. Florian im Gasthaus Stulberger. Pfarrer Cezary Liwinski, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Franz Angermeier sowie der Kirchenpfleger Hubert Pfanzelt erstatteten der Versammlung Bericht aus ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen.

Pfarrer Cezary Liwinski begrüßte die Gäste, unter denen sich auch Bürgermeister Hans Wiesmaier befand. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern für das gute Miteinander zum Wohle der Pfarrei.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Franz Angermeier informierte über die statistische Entwicklung der Pfarrei. Besonderes Interesse galt der rückläufigen Entwicklung der Anzahl der Katholiken im Pfarrbereich in den letzten fünf Jahren (von 535 auf 503 in 2015):

Entwicklung der Pfarrei Fraunberg



Im Gegensatz dazu hat sich die Anzahl der Bewohner in Fraunberg und Umgebung in diesem Zeitraum von 719 auf 744 Personen, hauptsächlich durch Zuzüge, deutlich erhöht.

Schwerpunktt Themen waren die schwierige Seelsorgesituation im gesamten Pfarrverband und speziell auch in der Pfarrei Fraunberg – und darüber hinaus aktuell wichtige innere Impulse der Kirche, ausgehend von Papst Franziskus, welche auch bei uns ankommen sollten.

Der PGR-Vorsitzende machte deutlich, dass die personelle Besetzung insbesondere nach dem Tod des Ruhestandsgeistlichen Pfarrer Sebastian Feckl in 2014 und der Halbierung der Stelle von Diakon Christian Pastötter schwierig geworden ist. Dies ist Fakt, so der Tenor aus der pfarrlichen „Diskussionsrunde“ im Sommer 2014 in Reichenkirchen mit der Ordinariatsvertretung. Eine Zeitungsschlagzeile aus dem Bistum Würzburg, wonach die dortigen Pfarreien drastisch zu Großpfarreien verringert werden sollen (aus 620 mache ein paar Dutzend ...), kann auch uns nicht kalt lassen.

Die Zeitungsüberschrift zu unserer Pfarrversammlung „Wir müssen uns gegen den Zerfall wehren“ trifft wohl auch den Kern - insofern jedenfalls als man rechtzeitig die Weichen stellen sollte.

Verdeutlicht wird dies in dem Wort von Julius Kardinal Döpfner aus dem Jahr 1976 (*aus Pastorales Forum für die Seelsorger im Erzbistum München-Freising – eigentlich uralte, aber aus kirchlichem Zeitgeschehen brandaktuell...*) der seinerzeit bereits einem großen Priestermangel entgegensteht. Er schreibt:

„Die Notlage aber, der manche unserer Gemeinden entgegengehen, darf unter keinen Umständen dazu führen, dass sie sich nur noch ein- oder zweimal im Monat oder gar noch seltener zum Gottesdienst versammeln. Das würde zum Zerfall der Gemeinden und des Glaubens führen. Gegen ein solches Sterben müssen wir uns mit allen Kräften wehren.“

Vor diesem Hintergrund beschreibt der Kardinal Sinn und Bedeutung sonntäglicher Wortgottesfeiern.

So gesehen sind wir mit unseren Sonntagsgottesdiensten noch einigermaßen gut bestellt, Dank dem Engagement unserer Hauptamtlichen, verbunden mit dem Einsatz unserer Lektoren und Wortgottesdienstleiter.

Kirchenpfleger Hubert Pfanzelt informierte die Besucher über aktuell anstehende Maßnahmen, speziell demnächst anstehende Baumaßnahmen an der Kirchenmauer und der notwendigen Schaffung neuer Grabfundamente. Er dankte seinen Vorgängern, die eine Reihe von größeren Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen durchgeführt hatten.

Bürgermeister Hans Wiesmaier ging auf die Wichtigkeit einer lebendigen Pfarrei ein. Er bedankte sich für das vielfältige Engagement der Mitbürger im kirchlichen Bereich.



400 neue **B**ücher
23 r **ü**hrige Mitarbeiterinnen
12 S **c**hulbesuche
seit 24 Ja **h**ren
ein amüsant **e**r Kinoabend
ein Kinde **r**gartenbesuch
50 offen **e** Samstage und Sonntage
3 f **i**nanzkräftige Unterstützer (Gemeinde
Fraunberg, FMG, Landvolk Reichenkirchen)

2016

Das Team der Gemeindebücherei Fraunberg



Kamishibai (Photo: Elisabeth Peis)

Weihnachtsaktion 2016:

Bedrohte Schöpfung - bedrohte Völker

Klimawandel, rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen, Wasserkraftwerke sowie gigantische Soja-, Zuckerrohr- und Palmölplantagen zerstören die Lebenswelt der ursprünglichen Völker Amazoniens.

Deswegen setzt sich Adveniat mit der Weihnachtsaktion 2016 besonders für die Zukunft der bedrohten Völker und Schöpfung am Amazonas in Brasilien, Ecuador und Peru ein.



**Friede den
Menschen auf Erden**

Weihnachtskollekte 2016
am 24. und 25. Dezember



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Ministrantenausflug des Pfarrverbandes

in das



Unser diesjähriger Ministrantenausflug hatte als Ziel das Legoland in Günzburg.

Am 6. September fuhren wir mit 64 Minis um ca. 7:30 Uhr los.

Trotz der langen An- und Rückreise wurde es ein gelungener Ausflug.

Da es im Legoland viele verschiedene Attraktionen, wie zum Beispiel Modelle aus insgesamt 50 Millionen Legosteinen und auch zahlreiche Shows und Fahrgeschäfte gibt, war für jeden Geschmack etwas dabei.

In kleinen Gruppen aufgeteilt, besichtigten wir den Park. Um nicht zu riskieren, dass eine Gruppe verloren ging trafen wir uns alle um 14:00 Uhr.

Um 17:30 Uhr war wieder Abfahrt nach Hause. Somit war der gelungene Tag zwar anstrengend aber auch sehr schön.

Christian Pastötter, Diakon

Ein Jahresrückblick aus dem Kinderhaus

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und man fragt sich, wo ist die Zeit geblieben.

Auch bei uns im Kinderhaus verfliegt die Zeit oft, da es für die Kinder und deren Familien das ganze Jahr über viel zu erleben und zu entdecken gibt.

Das erste Highlight in diesem Jahr war unsere Faschingsfeier. Das gesamte Kinderhaus verwandelte sich in einen Dschungel mit all seinen Einwohnern. Die zwei Höhepunkte während der Faschingszeit waren unsere traditionelle Pyjama-party am „Unsinnigen Donnerstag“ und unsere bunte Faschingsfeier am Faschingsfreitag.

Die Faschingszeit wurde dann abgelöst von der Fastenzeit, in der wir uns mit den Kindern um die Vorbereitungen für das Osterfest kümmerten. Wir betrachteten verschiedene Bilderbücher, sangen unterschiedliche Lieder, lernten die Ostergeschichte kennen und waren kreativ tätig. Den Abschluss der Osterzeit versüßte uns der Osterhase, der die selbstgebastelten Osternester der Kinder im und vorm Kinderhaus versteckte; nachdem er sie natürlich mit allerlei Köstlichkeiten befüllt hatte.

Und obwohl wir alle so gut Ausschau gehalten haben, ist es uns nicht gelungen den Osterhasen zu erblicken...



Ein Highlight dieses Jahr war die Aufnahme unserer Kinderhaus-CD, an der alle Kinder des Kinderhauses beteiligt waren.

Ganz professionell wurde diese mit Mikrofonen und Kopfhörern aufgenommen.

Die Kinder sind sehr stolz auf ihre CD und hören sie immer wieder mit großer Freude an.

Nun dauerte es gar nicht mehr lange bis zu unserem großen Frühlingsfest. Dieses fand ganz traditionell mit Maibaumaufstellung statt. Alle Gruppen übten etwas als Aufführung ein und präsentierten dies dann stolz vor einem großen Publikum. Anschließend stärkten sich alle bei Leberkäs und Weißwürsten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß an der „Spielstraße“, genauso wie manch ein Erwachsener...



So langsam bereiteten wir uns neben verschiedenen Projekten, wie „Richtig Händewaschen“, „Erste Hilfekurs für Kinder“, „Rettungswagen und Feuerwehr“, „Im Land der Farben“ und „Inspektor Energie“, nun auf den Abschied von einigen Kindern vor. Es wurde Sommer und dies bedeutete, dass die Vor-

schul Kinder das Kinderhaus bald verlassen würden. Nachdem für alle Altersstufen ein Ausflug stattgefunden hatte, konnten die Vorschulkinder es kaum noch abwarten, bis endlich das Übernachtungsfest stattfand.

Doch danach hieß es endgültig Abschied nehmen...

Auch die Hortkinder haben wir gemeinsam mit allen Kindern, die das Kinderhaus verlassen haben bei einem gemeinsamen Gottesdienst verabschiedet und ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute gewünscht.

Nach wohlverdienten vier Wochen Sommerferien starteten wir frisch und erholt in das neue Kinderhausjahr. Für alle Kinder begann eine spannende Zeit. Die „alten Kinder“ wuchsen von der Rolle der „Kleinen“ in die Rolle der „Großen Kinder“ in der Gruppe und waren auf die neuen Kinder gespannt, die ihrem ersten Kinderhaustag schon aufgeregt entgegenfieberten.

Gemeinsam wurde im Kinderhaus der Herbst begrüßt und die Vorbereitungen für das St. Martinsfest begannen. Am Martinstag fand zu Beginn des Tages ein Gottesdienst im Mehrzweckraum statt, zu dem alle Familien eingeladen waren. Am Nachmittag trafen wir uns dann zum großen Laternenumzug im Dorf.

Das Martinsfest stimmte uns schon auf die dunkle, staade Zeit ein.

Nach dem Martinsfest dauerte es nicht mehr lange, bis die adventliche Zeit Einzug bei uns hielt.



Wir freuen uns nun auf eine schöne Vorweihnachtszeit mit allen Kinderhauskindern und deren Familien und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Wir sind gespannt was wir im neuen Jahr mit den Kindern und deren Familien erleben dürfen und freuen uns schon jetzt darauf.

Liebe Grüße aus dem Kinderhaus!

Kathrin Emrich, stellvertretende Leitung

Maiandacht am 10. Mai in Riding St Georg



Die Pfarrgemeinde Riding konnte zahlreiche Mitglieder und Freunde des Historischen Vereins Erding und des Kreisheimatvereins für Heimatschutz und Denkmalpflege Landkreis Erding am 10. Mai zu einer feierlichen Maiandacht mit anschließender Kirchenführung begrüßen. Diakon Christian Pastötter stellte die Maiandacht unter das Thema ‚Maria, unsere Mutter‘. Der Kirchenchor Riding umrahmte die Andacht mit schönen Marienliedern.

Anschließend erklärte Frau Sandra Angermaier (Geschäftsführerin des Kreisheimatvereins) den interessierten Besuchern sehr anschaulich und sachkundig die Inneneinrichtung der Pfarrkirche Riding. Besonderes Augenmerk legte sie auf die Fresken und die Deckengemälde, die das Leben des Hl. Joseph darstellen.

Ein gemütliches Zusammensein im Gasthaus Stulberger in Thalheim rundete den Abend ab.

Neuer Wassertrog

Seit Mitte Oktober befindet sich ein neuer Wassertrog aus Granitstein auf unserem Friedhof. Der alte Trog (aus Beton, angeschafft 1985) hatte wieder einen Riss, so dass Wasser aussickerte. Um das Problem dauerhaft zu beheben, entschloss sich die Kirchenverwaltung zu einer Neuanschaffung. Kirchenverwaltungsmitglied Martin Huber nahm die Arbeiten in die Hand.

Neben dem Wassertrog wurden auch die Wasserleitungen erneuert, ein passender Wasserhahn aus Kupfer wurde angebracht und rund um den Trog wurden Pflastersteine verlegt. Ein Rosenstock ziert den Bereich. Im Namen der Pfarrei ein herzliches Dankeschön an Martin Huber und den tatkräftigen Helfern für die sehr ansprechende Gestaltung. Außer Materialkosten fielen keine weiteren Ausgaben an.



(Bilder: Rita Daschinger, Text: Anni Weber)

Firmung in Reichenkirchen

am 06.04.2016 mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

Reichenkirchen:

Daschner Dominik

Gruber Julia

Gruber Teresa

Hintermaier Andreas

Klobensteiner Maximilian

Mayer Melissa

Pfanzelt Barbara

Pfanzelt Paulina

Schäffler Florian

Scheiel Susanne

Strobel Jakob

Wagner Veronika

Dreimel Alexander

Gruber Simon

Gschlößl Fabian

Klobensteiner Florian

Liebl Elisabeth

Nußrainer Anna

Pfanzelt Felix

Sainer Thomas

Schaurer Philip

Scheiel Sebastian

van Renen Jonas

Wenhart Veronika

Maria Thalheim:

Bart Verena

Grün Stephan

Käsmaier Erich

Pfoser Josef

Rampf Jakob

Rosenberger Dominik

Sommerer Laura

Unterreitmeier Kilian

Zimmermann Thomas

Daschinger Stephanie

Hermann Felix

Käsmaier Markus

Pisani Gabriel

Rekowski Fabian

Schäffler Anastasia

Straßer Anna-Lena

van Hoof Sebastian

Fraunberg:

Balzer Pauline

Fischer Moritz

Lex Johannes

Pfanzelt Lukas

Daimer Matthias

Haider Carina

Ludwig Martin

Urbanek David

Riding:

Bögl Simone

Scheuchenpflug Helene

Daschinger Johannes

Wagner Lena

Rappoltskirchen:

Neumaier Thomas
Schmidt Yannick
Streblow Patricia
Wiesmaier Johannes

Pfanzelt Nadine
Stey Sebastian
Sturz Roman
Wölfl Christina

FirmhelferInnen waren:

Balzer Walter
Baumgartner Susanne
Koch Franziska
Peis Barbara
Pfanzelt Maria
Scheuchenpflug Astrid
Van Hoof Sabine

Baumgartner Simone
Daimer Monika
Lex Hilde
Peis Josef
Pfanzelt Maximilian
Unterreitmeier Petra
Wiesmaier Katrin



Wir warten auf's Christkind

*Auch heuer sind wieder alle Kinder herzlich eingeladen,
den Nachmittag am "Heilig Abend"
gemeinsam zu verbringen.*

Wir treffen uns am 24.12.2016
um **13.30 Uhr**
in **Reichenkirchen im Pfarrheim**

Zum Abschluss gehen wir gemeinsam zur Christmette



Wir werden, die Zeit (z.B. mit Basteln) interessant und weihnachtlich gestalten.

Bitte Hausschuhe, Federmäppchen, Schere und Kleber mitbringen.
Zur Deckung der Unkosten bitten wir um einen Beitrag von 2,00 €



Unsere Pfarrgemeinden 2016

Katholikenzahl im Pfarrverband

Reichenkirchen:	1012
Maria Thalheim:	659
Fraunberg:	511
Riding:	242
Rappoltskirchen:	225
Gesamt:	2649

Zum Vergleich:

Die politische Gemeinde Fraunberg hat derzeit
3646 Bürger/innen.

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:

Reichenkirchen:	Wright Elias	Liebl Vincent
Pfanzelt Mattea	Wonneberger Alina	Stefani Johanna
Eckl Anna	Villanueva Demmel Lana	Brielmair Katharina
Singh Samuel	Dreßen Sophie	Schweiger Emilia
Seilbeck Sofia	Ott Jakob	Beinlich Maximilian
Manzl Lola	Macht Luisa	Beetz Marina
Haindl Theo		
Maria Thalheim:	Haider Lina	Bachmaier Maximilian
Bachmaier Matthias	Manzo Maria	Angermeier Sarah
Sprajc Josefine	Fugmann Severin	Poldinger Franziska
Polak Emilia		
Fraunberg:	Freiherr von und zu Fraunberg Maximilian	
Grebe Samuel	Börner Louis	Käsmaier Jakob
Mierzwa Philipp		
Riding:	Angermaier Anton	
Rappoltskirchen:	Huber Tobias	Bauer Marie

Erstkommunionkinder 2016

**Kommunion in Reichenkirchen
am 17.4.2016**

Biedermann Joel
Ebenhög Andre
Folger Fabian
Gruber Valentin
Haindl Andrea
Landshammer Michéle
Maier Bastian
Ott Benedikt
Scharf Anna
Schraufstetter Jonas
Schulze Nele
Sepp Isabella
Strohmaier Luisa

**Kommunion in Maria Thalheim
am 10.4.2016**

Anzinger Maria
Bauer Anna
Bauer Valentina
Birò Boldizsar
Dabkowski Maksymilian
Faltermaier Samira
Grün Maria
Käsmaier Johannes
Langner Michael
Mairoth Johanna
Pfanzelt Lisa-Marie
Vogel Oliver
Wimmer Romina

***Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes
Leben in Liebe und Treue gegeben:***

- Reichenkirchen:** Melanie Haindl u. Andreas Rödel
Johannes u. Stephanie Schraufstetter
- Maria Thalheim:** Stefan Geier u. Jana Ortmannova
Sabine Eberl u. Peter Jarmurskewitz
Stefanie u. Johannes Huber
Alexandra Daffner u. Holger Werosta
Georg Jell u. Anna Schrallhamer
Carina Weinzierl u. Alexander Pawluk
Günter u. Christiane Hellinger
- Riding:** Josef Höllinger u. Brigitte Ruhland
Evi u. Michael Blumoser
Bernadette Blumoser u. Markus Nettinger
- Fraunberg:** Michaela Prediger u. Thomas Pernpeintner
- Rappoltskirchen:** Bartholomäus u. Magdalena Algasinger

Unsere Verstorbenen 2016

Der Tod ist die Pforte zum Leben.

Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.

Reichenkirchen

Hacker Kastulus	Scharl Franz	Pfanzelt Bartholomäus
Wagner Franz Xaver	Obermaier Ursula	Scharlach Rosa
Piterna Alfred	Fenk Maria	Scheiel Georg
Brunner Magdalena	Johann Schraufstetter- Brielmair	Filaus Karl

Maria Thalheim

Irl Michael	Klobensteiner Johann	Irl Jakob
Ellebrecht Helmut	Lex Isidor	Klobensteiner Maria
Scharf Josef		

Fraunberg

Scharl Erwin	Wiesmüller Katharina	Haider Ilona
--------------	----------------------	--------------

Rappoltskirchen

Westermaier Hermann	Krüger Rolf	
---------------------	-------------	--

Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim im Internet

<https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Reichenkirchen-MariaThalheim>

(oder **Pfarrverband Reichenkirchen** als Suchwort bei Google oder einer anderen Suchmaschine im Internet eingeben)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Michael, 85447 Reichenkirchen, Hauptstr. 9
Tel.: 08762/411 Fax: 08762/3087
E-Mail: St-Michael.Reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de

In **Reichenkirchen** und **Maria Thalheim** ist an **Hi. Abend ein Kinderkrippenspiel**. Die Christmette um **16.00 Uhr** in **Fraunberg** wird wieder von Kindern mitgestaltet.

Kindersegnungen im Pfarrverband

Zu den Kindersegnungen in unseren Pfarrkirchen laden wir herzlich ein. 25.12. in Reichenkirchen und Riding, 26.12. in Maria Thalheim, Fraunberg und Rappoltskirchen.

Opferkästchen der Kinder

Diese können bei allen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit abgegeben werden.

Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ In diesem Jahr führen wir auch die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ durch. An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben. Bitte dazu Laterne, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.

Gottesdienstordnung

für die Pfarreien des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim

Tag/Datum	Reichenkirchen	Maria Thalheim	Fraunberg	Riding	Rappoltskirchen
Sa. 24.12. Hi. Abend	16:00 Kinderkrippenfeier 22.30	16:30 Kinderkrippenfeier 22.30	16:00 mit Krippenspiel	22:00 Wortgottesfeier mit Diakon Pastötter	21:00
So. 25.12. Weihnachten	10:00 mit Kindersegnung	8:30 Wortgottesfeier mit Diakon Pastötter	10:00 Wortgottesfeier	8:30 mit Kindersegnung	10:00 Wortgottesfeier
Mo. 26.12. Hi. Stephanus	10:00 Wortgottesfeier	8:30 mit Kindersegnung	8:30 Wortgottesfeier mit Diakon Pastötter mit Kindersegnung		10:00 Patrozinium mit Kindersegnung
Sa. 31.12 Jahreschluss	16:00	16:00	17:00	15:00	15:00
Do. 5.1.2017		16:00 Sternsinger		16:00 Wortgottesfeier mit Diakon Pastötter Sternsinger	
Fr. 6.1.2017	10:00 Sternsinger		8:30 Sternsinger		8:30 Wortgottesfeier mit Diakon Pastötter Sternsinger

Informationen zur Gottesdienstordnung siehe vorherige Seite:

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Michael, 85447 Reichenkirchen, Hauptstr. 9
Tel.: 08762/411 Fax: 08762/3087
E-Mail: st-michael.reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de